

Friedhelm Schwarz

Wenn das Reptil ins Lenkrad greift

Warum Gesellschaft, Wirtschaft und Politik
nicht den Regeln der Vernunft gehorchen

Rowohlt Taschenbuch Verlag

Inhalt

Einleitung: Vom Mythos Rationalität	7
Wenn das Reptil ins Lenkrad greift	10
Autofahren als Spiegel der Gesellschaft	11
Die Idee vom dreieinigen Gehirn — faszinierend und falsch	14
Bewusst oder unbewusst —	
Die notwendige Arbeitsteilung im Kopf	16
Unsere Gesellschaft ist auf Rationalität fixiert	30
Nichts geht ohne rationale Begründung	36
Rationalität, Vernunft und Logik - Was ist rational?	42
Die Logik des Misslingens	44
Das Jahrzehnt des Gehirns	49
Die Überschätzung des bewussten Ichs	50
Was ist überhaupt Bewusstsein?	52
Aspekte der Kommunikation	62
Das Reservoir des Unbewussten	65
Gefühle, Erinnerungen und Wahrnehmungen	72
Begründungen und Erklärungen des Gehirns	86
Wenn die Ökonomie zur Verhaltenswissenschaft wird	103
Begrenzte Rationalität als Grundmuster	105
Die Ökonomie der Ungeduld	110
Fairness und Gerechtigkeit	113

Relativität der Preise	118
Gefühle - schlechte Ratgeber an der Börse	120
Die ineffiziente Marktwirtschaft	124
Marktforschung als teure Illusion	125
Ursachen für Flops	126
Die sechs großen Marketing-Irrtümer	129
Die Abwesenheit des Rationalen	134
Reziprozität - Das Gesetz der Gegenseitigkeit	134
Auf der sicheren Seite durch	
Festlegung und Beständigkeit	139
Was alle tun, kann nicht falsch sein	141
Sympathie bestimmt alles	145
Autorität - mehr Fluch als Segen	154
Die konstruierte Wirklichkeit	161
Wenn aus Spielen Ernst wird	162
Annäherung an die Realität durch	
Geschichtenerzählen	164
Epilog: Die schwer durchschaubare Komplexität	168
Ausgewählte Literatur	178
Register	185